

# Wald – Alp Scheidegg – Fischenthal



leicht | 3h 35 min | 10.8 km | 632 Hm ↑ 514 Hm ↓ | Wald, Alp Scheidegg, Fischenthal | Jan – Dez

Sagenhafte Wanderung durch das wildromantische Sagenraintobel im Tösstal, im Zürcher Oberland, von Wald zur traumhaft gelegenen Alp Scheidegg, dem höchst gelegenen Gasthaus im Zürcher Oberland und nach Fischenthal. Bei der Alp Scheidegg wartet eine traumhafte Aussicht u.a. auf den gegenüberliegenden Bachtel, den Zürichsee und die Glarner Alpen.

**Ausgangspunkt:** Wald, Bahnhof  
**Endpunkt:** Fischenthal, Bahnhof  
**Einkehr:** Verpflegung: Wald, Alp Scheidegg, Fischenthal  
**Anforderungen:** gelb markiert

00.00 h	Wald, 617 m	
00.20 h	Sagenraintobel, 690 m	
01.40 h	Josenberg, 1010 m	
02.10 h	Alp Scheidegg, 1200 m	
03.00 h	Tannen, 957 m	
03.35 h	Fischenthal, 741 m	

[Wanderkarte](#)

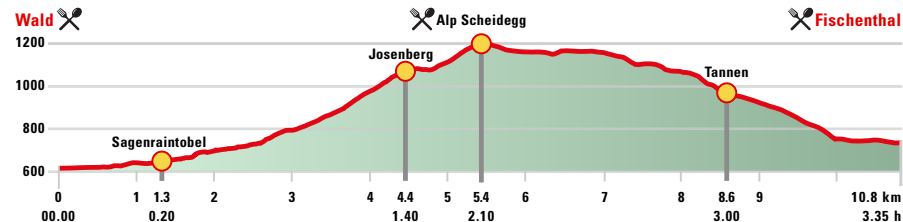


## Wegbeschreibung

Startpunkt der Wanderung ist *Wald Bahnhof* im Zürcher Oberland. Der Wegweiser steht direkt beim Bahnhof und zeigt durch die schöne Altstadt von Wald. In der Fussgängerzone kann ein Kaffeestopp gemacht werden. Am Ende der Fussgängerzone biegt der Weg rechts in die *Sanatoriumsstrasse* ab und gleich wieder links einbiegen in die *Hüeblistrasse*, beim *Restaurant Zipfel* vorbei, die Strasse hoch in Richtung zum *Schmittenbach*. Bei der Linkskurve findet sich nun ein Wegweiser. Hier gibt es zwei Ausschilderungen nach *Scheidegg*: Man nimmt den Weg nach rechts in Richtung *Sagenraintobel* mit Querung einer Eisenbahnschiene und entlang dem Bach durch den Wald. Der *Schmittenbach* wird einige Male über kleine Brücken überquert. Einige tolle Feuerstellen laden ein.

Der Weg durch das Tobel ist gemächlich ansteigend. Nach einer geschätzten halben Stunde biegt dann der Weg – gut ausgeschildert – nach links hinauf, man verlässt den Wald und geht über Wiesen zu einem grösseren Bauernhof. Ab diesem geht es steil den Hang in lang gezogenen Kehren durch Mischwald hinauf, der im Winter licht ist und im Sommer schönen Schatten spendet. Beim *Josenberg* – mit Aussichtsbänkli – hat man den steilsten Weg geschafft. Danach sind noch gute 200 Höhenmeter zu bewältigen, teilweise über eine Krette im Wald. Am Ende des Waldweges sieht man zur Linken plötzlich die **Alp Scheidegg** (+41 55 246 40 40). Nun traversiert man den Hang hinauf zur Alp. Im Winter ist bei Eis Vorsicht geboten. Bei viel Schnee empfiehlt es sich, die Schneeschuhe anzuschlappen. Ein gewaltiger Panoramablick, sehr gutes Essen mit bestem Service und Gemütlichkeit erwarten einen auf der *Alp Scheidegg*. Die Aussicht von der *Alp Scheidegg* ist mindestens so spektakulär wie vom *Bachtel*. Hier werden die Anstrengungen belohnt! Bitte geniessen! Bei schönem Wetter kann man hier Gleitschmflieger beim Starten beobachten.

Den höchsten Punkt der Wanderung verlässt man nun über den leichten Abstieg in Richtung *Fischenthal*. Wegweiser vorhanden. Man geht durch einen Wald ab; bei Eis und Schnee Vorsicht! Der schmale Waldweg mündet am Ende des Waldes in einen breiteren Feldweg mit Aussicht. Hier versteckt sich ein Alp-Beizli der besonderen Art: Das privat geführte **Oberegg-Stübli** (+41 55 246 15 46) bietet nebst Fondue und Raclette auch einen deftigen Huuskafi. Es nimmt Gäste nur während einer bestimmten Zeit auf und verfügt über keine Elektrizität. (Bewirtschaftet meist ab August bis Ende April). Weiter geht es über Hügel, Wiesen und eine Krette weiter abwärts, man glaubt, man befinde sich im *Emmental*. Der Weg führt über die Skipiste von *Fischenthal*, dann auf der Bergstrasse hinunter nach *Fischenthal* bis zum Bahnhof.



WIR BELOHNEN IHREN AKTIVEN LEBENSSTIL MIT ATTRAKTIVEN PRÄMIEN-RABATTEN.

SWICA-BENEVITA.CH